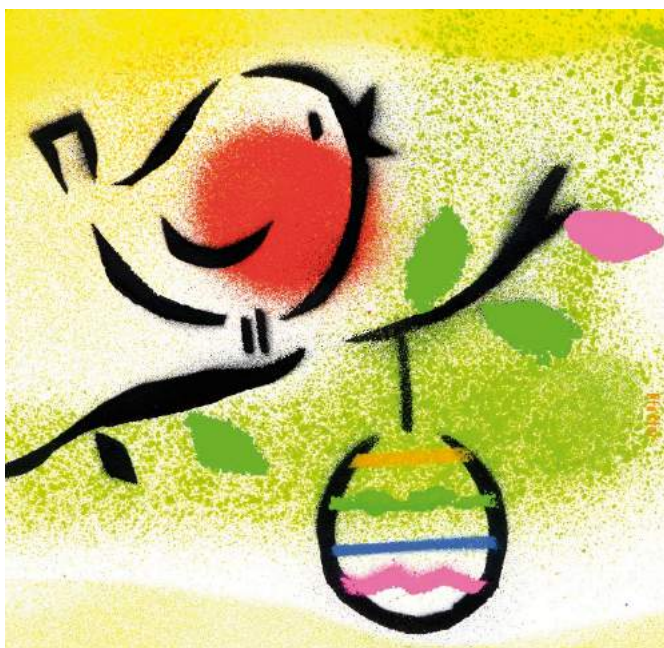




BLICK IN DIE GEMEINDE

**GEMEINDEBRIEF
DER EV.-LUTH.
ST. VINCENZ
KIRCHENGEMEINDE
ALTENHAGEN I**

I / 2017



Inhaltsverzeichnis

Grußwort	S. 2
Alltagsgeschichten	S. 5
Rückblick:	
- Neujahrsempfang	S.10
- Gospelgottesdienst	S.12
Unsere Konfirmanden	S.16
Gottesdienste	S.18
Singen an der Kirchenmauer	S.21
Kindergarten	S.27
Kindergottesdienst	S.29
Hospizverein	S.31
Weltgebetstag	S.34
Dorfgemeinschaft ab	S. 34

Neu: Gottesdienstplan und Terminübersicht in der Mitte des Heftes zum Herausnehmen

Neu: Erstmals mit Artikeln aus der Dorfgemeinschaft

Acht Ecken am Taufbecken

Ein geistliches Wort zur Passions- und Osterzeit

Es ist kurz vor 14.00 h. Die Kirchentür geht auf. Die Kinder kommen herein. Manche Kinder können schon allein kommen. Andere werden von den Eltern gebracht. Denn gleich fängt der Kindergottesdienst an. Die Glocken läuten schon. Wenn sie aufhören, erklingt das Orgelvorspiel. Die Kinder werden von unserem Team herzlich willkommen geheißen. Die Kinder im Alter von vier bis neun Jahren erfahren das Thema vom Gottesdienst und dem anschließenden Kindernachmittag in St. Vincenz – passend zur Osterzeit: „Dem auferstandenen Jesus auf der Spur.“

Wir sprechen darüber, was wir Ostern gemacht haben. Wir hören aus der Neukirchner Kinderbibel das Osterevangelium. Wir fragen uns, ob es in unserer Kirche etwas gibt, was uns dem auferstandenen Jesus auf die Spur kommen lässt. Oft ist das so, dass wir wie Detektive unsere Kirche untersuchen und erforschen. Wir kommen bei der großen Osterkerze an. Die Kinder sagen: „Die Kerze war hier sonst aber nicht. Hier war eine andere Kerze. Die war viel kleiner und ganz alt und abgebrannt.“ Und dann erzähle ich davon, wie wir die neue Osterkerze am Ostersonntag im Festgottesdienst einweihen und dazu singen „Christus, Licht der Welt – gelobt sei Gott.“ Die Kinder lauschen andächtig. Wir fragen die Kinder: „Wollt Ihr das auch singen?“ Und die Kinder singen, erst ganz schüchtern und dann wirklich kräftig. Und sie bekommen vom Kindergottesdienstteam ein Lob. Aber da Ostern für die Kinder wegen der Ostereier ganz viel mit Suchen und Finden zu tun hat, suchen wir weiter nach Spuren des auferstandenen Christus in unserer Kirche. Die Kinder bleiben am Taufbecken stehen. Ihnen fallen die Osterglocken auf, die das Kindergottesdienstteam vor dem Gottesdienst auf den Rand des Beckens gelegt hat. Und sie rufen „Osterblumen“. Und die Kinder hören, dass ganz früher in der Zeit der alten Kirche nur ein einziges Mal im Jahr getauft worden ist – so wie bei uns die Konfirmation nur einmal im Jahr ist. „In den Anfangszeiten der Kirche gab es die Taufe nur in der Nacht von Ostersonntag auf Ostersonntag“ sagen wir Teamer. „Das ist ja wie Weihnachten!“ sagt ein Kindergottesdienst-Kind. „Jesus wird ja nur einmal im Jahr geboren – zu Weihnachten“. Wir freuen uns über diese Kindertheologie. Und dann kommen wir auf Ostern zurück. Die Kinder mögen in diesem Alter gerne zählen – und wir zählen die Ecken des Taufbeckens. Wir kommen auf acht Ecken. Wir überlegen: „Warum acht Ecken?“ Die kindliche Phantasie sprudelt über. Wieder Kindertheologie pur. Und dann ist da eine Idee im Raum. Jede Ecke steht für einen Wochentag, also für Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag. Eine wunderbare Idee der Kinder.

Allerdings ist dann noch eine Ecke über. Wir loben die Kinder für diese Idee, die

goldrichtig ist. An jedem Tag der Woche sind wir durch die Taufe eingeladen, an den auferstandenen Christus zu denken, der uns kennt und liebt und begleitet und vergibt.

Aber warum hat das Becken acht Ecken, wenn die Woche nur sieben Tage hat? Die achte Ecke steht für einen ganz besonderen Tag, nämlich für den Ostersonntag. Es ist kein normaler Wochentag. Jeder Wochentag beginnt und endet, aber Ostern hat kein Ende. Es ist der erste Tag der Auferstehung von Christus. Es ist der Tag, der nicht endet. Es ist der Tag, der kommt, wenn alle unsere Tage zu Ende sind.

Wenn wir getauft werden, dann kommen wir in Kontakt mit dem Auferstandenen und seinem besonderen Ostertag, dem Tag ohne Ende. Die Teamer sagen „Unser Taufbecken ist in unserem Leben eine Spur von Jesus, der zu Ostern auferstanden ist.“

Die Kinder staunen. Worüber? Staunen sie über das Taufbecken mit acht Ecken? Oder über das Geheimnis von Ostern? Wir wissen es nicht. Aber der auferstandene Jesus offenbart sich besonders gern den Kindern und Erwachsenen, die staunen.

Ihr Eckhard Lukow

Neues im Gemeindebrief „Blick in die Gemeinde“

Liebe Leserinnen und Leser!

Seit mehr als 40 Jahren gibt es den Gemeindebrief „Blick in die Gemeinde“ der St. Vincenz-Kirchengemeinde in Altenhagen I. Das ist eine lange Zeit. Dafür sind wir dankbar. Immer wieder haben sich Ehrenamtliche und Hauptamtliche an seiner Erstellung beteiligt. Es ist erwähnenswert, dass diejenigen, die einmal mit dem „Blick in die Gemeinde“ begonnen haben und ihn Jahrzehnte sogar editiert haben, auch immer noch leben. Deshalb sei Ihnen an dieser Stelle herzlich gedankt.

Wenn man sich vorstellt, wer, was, wann, warum, wie geschrieben hat, dann merkt man: „Der Blick in die Gemeinde“ ist auch eine Chronik der Kirchengemeinde und ihr Gedächtnis. Der Kirchenvorstand hat deshalb vor gut einem Jahr Geld in die Hand genommen und alle Ausgaben – und das mögen etwa 130 sein – binden lassen und archiviert.

Aber es ist in den mehr als 40 Jahren nicht alles gleich geblieben. Mit der Ausgabe I/2017 von „Blick in die Gemeinde“ möchte der Kirchenvorstand als Herausgeber den Gemeindebrief für die „Dorfgemeinschaft Altenhagen I“ öffnen und eine Möglichkeit anbieten, aus diesem Bereich der Dorfgemeinschaft im Gemeindebrief zu veröffentlichen.

Die Idee dazu ist im Jahr 2016 aufgetaucht. Der Kirchenvorstand macht sich in Verbindung mit dem Superintendenten Brandes, mit überörtlichen kirchlichen Einrichtungen wie die evangelische Erwachsenenbildung und mit dem Ortsrat, der

Dorfgemeinschaft und den Verantwortlichen in Vereinen ohnehin viel Gedanken, was er im Kleinen oder im Großen zur Zukunft von Altenhagen I und seines Gemeinwesens beitragen kann.

In dieser Ausgabe von „Blick in die Gemeinde I/2017“ wird Ortsbürgermeisterin Kai Dettmer erstmalig in ihrer Funktion mit zwei Artikel, im Sinne der Dorfgemeinschaft dem Gemeindebrief die aufgezeigte Neuerung verleihen. Sie finden als Leserin oder Leser zwei Artikel der Dorfgemeinschaft über den festlichen Abend am 11. März 2017 und die Begrüßung der Neubürger am 1. April 2017.

Alle Beteiligten sind sich sicher, dass dies eine Bereicherung für unser Dorf und somit auch für den „Blick in die Gemeinde“ ist. Gemeinde steht mit dieser Ausgabe erstmalig im doppelten Wortsinn im Titel, denn es ist fortan damit das Dorf Altenhagen I und die Kirchengemeinde St. Vincenz gemeint. Die Regionalzeitung und die Internetpräsentation sind hervorragende Publikationsmöglichkeiten. Dennoch ist es für viele Menschen immer noch wichtig, auch über den Tag hinaus ein und dasselbe Printmedium zur Hand nehmen zu können und dem Inhalt nachzugehen.

Über interessierte und geneigte Leserinnen freuen wir uns.

Viele Grüße auch im Namen der Dorfgemeinschaft sagt Ihnen

Ihr Kirchenvorstand



KOLLECK
Glaserei & Interieur
Rathenaustrasse 1A - 31832 Springe
Tel. 0 50 41/ 97 00 55 - Fax 0 50 41/ 97 00 56 - info@glaserei-kolleck.de
www.glaserei-kolleck.de

Alltagsgeschichten

Engel - gibt's die?

Als kleiner Junge hatte ich ein Bild mit einem Engel neben meinem Bett hängen. Er geleitete ein Kind mit seinen ausgebreiteten Flügeln auf einem schmalen Steg über einen Gebirgsbach. Meine Mutter sagte mir, dass jedes Kind einen solchen Schutzengel habe. Es half mir im dunklen Zimmer einzuschlafen.

Ich wurde älter, und die Vorstellung von einem Engel nahm andere Formen an. Wer hat nicht schon seine Liebste, seinen Liebsten oder sein Kind, „mein Engel“ genannt? Oder „Engelchen flieg“ gespielt? Und wer hat nicht schon mal auf der Autobahn oder auf einer gottverlassenen Landstraße in seinem Auto gesessen und sehnsüchtig auf einen „Gelben Engel“ gewartet?

Ich glaube, ich bin neulich tatsächlich einem Engel begegnet. Das kam so: Seit Jahren treffe ich mich mit ehemaligen Kollegen regelmäßig zum Frühstück. Und ich erschrak, als ich die Nachricht erhielt, dass einer von Ihnen gestorben sei. Ich fuhr zur Beerdigung in einen Nachbarort. Der Pastor, der den Verstorbenen gut kannte, sprach sehr freundlich von den besonderen familiären und beruflichen Ereignissen im Leben des Toten. Nach dem Schlussgebet bat er die Anwesenden, sich von dem Verstorbenen zu verabschieden. Während ein heller Sonnenstrahl plötzlich durch die Wolken brach, stand ein kleines Mädchen auf, etwa 9-10 Jahre alt und ging zum Sarg. Es nahm einen Zettel aus der Tasche und begann mit klarer Stimme zu sprechen: *„Guten Tag alle zusammen. Es ist sehr traurig, doch wahr, dieser gute alte Mann ist gestorben. Er war ein so toller Mann, dass ich ihnen eine kleine Zusammenfassung über ihn erzähle. Es begann so: Vor drei Jahren, als ich nach Deutschland kam, konnte ich noch kein Wort Deutsch. Er hat mir geholfen, Deutsch zu lernen. Er hat auch mit mir viele Spiele gespielt. Ich habe nie gedacht, dass es überhaupt dazu kommen würde, dass er stirbt. Zur Einschulung hat er mir eine Schultüte geschenkt und ist auch zur Weihnachtsfeier in meine Klasse gekommen. Er war einfach wunderbar.“*

Und dann verlas sie ein kleines, selbstgemachtes Gedicht.

„Lieber Herr.... Sie haben mir vieles beigebracht, sie waren einfach fabelhaft. Sie bleiben immer in unseren Herzen. Ich weiß, sie hatten viele Schmerzen. Wurden ganz viel unterstützt und ihre Familie hat sie sehr geschützt. Sie waren ein Zauberer, es gibt keinen Mensch, der besser war. Wir alle haben sie sehr lieb. Sie bleiben immer bei uns ein Mitglied. Ihre..“

Zum Schluss übergab sie der Familie des Verstorbenen das Gedicht und ein Bild, das sie zusammen mit ihrem „alten“ Freund einst gemalt hat.

Ich war vorher schon sehr traurig. Jetzt kamen mir Tränen. Und ich hatte den Eindruck, ich sehe einen Engel. Auf der Heimfahrt war ich noch verwirrt. Ich musste wegen eines Staus nach einem Unfall lange halten. Und so bekam ich Zeit, das Geschehene zu reflektieren. Wer war eigentlich hier der Engel?

In der Bibel erscheint ein Engel, um von einem Ereignis zu künden: Ob bei Maria oder bei den Hirten an Weihnachten oder bei den Frauen am Grab am Ostermorgen. Wichtig ist eigentlich nur das Ereignis der Verkündigung.

Und ich denke noch immer darüber nach, was war die Botschaft von dieser Trauerfeier. Hat Gott einen Engel gesandt, der eine Botschaft überbringen sollte. Ich kenne seine Gedanken nicht. Aber ich glaube, er hat einen alten, kranken Engel heimgeholt und einen jungen Engel gesandt, der davon kündigt. Ich tröste mich mit dem Gedanken, dass jeder für einen anderen ein Engel sein kann! Und schön, wenn dann am Ende ein „Engel“ erscheint, der dieses verkündet.

Johannes Stange

Persönlicher Gedanke zum Lutherjahr

Luther in 3 Minuten – wieder ein persönlicher Gedanke zum Lutherjahr

Ich habe nun etliche Jahre her die Bibel zweimal ausgelesen, und wenn sie ein großer, mächtiger Baum wäre und alle Worte wären Ästelein und Zweige, so habe ich doch alle Ästelein und Zweige angeklopft, und gerne wissen wollen, was daran wäre und was sie vermöchten, und allezeit noch ein paar Äpflein oder Birnlein herunter geklopft. (Martin Luther)

Luther trifft den Nagel auf den Kopf. So erlebe ich es auch mit der Bibel. Ganz genauso. Wer kennt das nicht, dass man im Herbst am Ast eines Apfelbaums schüttelt – und es fallen leicht einige Äpfel herunter. Und wiederholt man dieses Schütteln später, erlebt man dasselbe.

Kann man damit das Erleben der Bibel vergleichen? Kann man solch einen Vergleich noch jemanden zumuten? Ja, sicher! Ich kann ein und dieselbe Stelle der Bibel immer wieder lesen – und sie sagt mir immer etwas Neues. Und wie das Neue? Wie eine Glaubenserfrischung ist es, sozusagen Coca Cola für die Seele. Dieses Wort macht mir Spaß. Ich bin ein Bibelleser. Ich finde, dass die Bibel aktueller als die Zeitung von morgen ist. Bei mir ist auf dem Schreibtisch die Bibel immer aufgeschlagen. Komme ich morgens in den Raum, begrüßt sie mich. Damit hat sie einen Vorsprung vor dem PC, den ich erst öffnen muss. Die offene Bibel – wie ein freundliches „Guten Morgen“ unseres Gottes zu mir. Wenn ich abends aus dem Zimmer gehe und schlafen gehe, dann bleibt die Bibel offen. Es ist ja auch wie ein schönes „Gute Nacht“ des Herrn über Zeit und Ewigkeit.

Die Herrnhuter Losungen sind für mich wie ein tägliches Apfelstückchen, wie ein Stück Bibel zum Mitnehmen in den Tag. Sie „twittern“ täglich seit 1728 ein Stück „Bibel to go“ in die Welt. Aber von einem Apfelstückchen werde ich nicht satt. Ich kann das „Bibel-Schütteln“ nicht lassen. Meine Mutter hat mir sowieso immer gesagt „Ernten macht Spaß“. Aufsammeln der Früchte vom Bibel-„Apfelbaum“ sowieso.

Eckhard Lukow, Pastor

IHR MEISTER FÜR'S DACH

**KLAUS
MEYER**



DACHDECKERMEISTER & ENERGIEBERATER

STEILDACH FLACHDACH ASBESTSANIERUNG SCHIEFERDECKER BAUKLEMPNEREI
ZIMMEREI ENERGIEPASS BALKONSANIERUNG WÄRMEVERBUND PUTZ & KLINKER

BRAAS
SYSTEMPARTNER

TEL. 05041-5025

TÖPFERSTRASSE 1
31832 SPRINGE
FAX 05041-62921

Deutsches Rotes Kreuz 

pflege braucht Vertrauen
Sozialstation Springe

Rufen Sie uns an!
05041-77740

Immer für Sie da!

www.drk-pflegestützpunkte.de

Rückblick

Pfadfinder starten Wichtelpaketaktion / 350 Wichtelpakete finden reißenden Absatz



Am Anfang stand der Gottesdienst, den Pastor Eckhard Lukow unter das Motto „Schenken“ nach einer Geschichte von Berthold Brecht gestaltete. Er wurde dabei von den Pfadfindern und Franz-Joachim Fischer an der Orgel unterstützt. Gleich nach dem Gottesdienst begannen die Pfadfinder vom Stamm Chico Mendes mit ihrer Wichtelpaketaktion. Die rund 100 Gottesdienst-

besucher konnten aus kleinen Kartons Zettel ziehen, um dann je nach Motiven auf diesen Zetteln in Gruppen zu je zehn Personen ins Gemeindehaus gehen und sich dort ihre Wichtelpakete aussuchen. Diese 350 Pakete in Schuhkartongröße, weiß eingepackt und von außen alle gleich aussehend, waren noch am Nachmittag von den jungen Pfadfindern liebevoll gefüllt worden. Inhalte der Pakete sind Gutscheine für Reisen, darunter als Hauptpreis ein viertägiger Hotelaufenthalt in Terenten/Südtirol. Es gab aber auch Gutscheine für Essen in verschiedenen Lokalen, Geschenke, die örtliche Firmen und Privatpersonen gestiftet haben sowie diverse andere Artikel. Es sind zwar keine Nieten dabei, aber doch einige kleine Trostpreise. Der Reinerlös bleibt bei den Pfadfindern und wird für die Pfadfinderarbeit im Ort verwendet. Das Wichtelpaket sollte allerdings erst am Heiligabend geöffnet werden, um den Überraschungseffekt zu erhalten. Der Ansturm auf die Pakete war groß. Während der Wartezeit konnten die Besucher in der vor der Kirche stehenden Jurte einen Glühwein trinken oder einen deftigen Schmaus aus der Pfanne zu sich nehmen. Daher gingen auch wegen der milden Temperaturen und des wärmenden Lagerfeuers zahlreiche Besucher noch nicht nach Hause sondern blieben unter dem schützenden Zeltdach.

Friedhelm Lüdersen

*W*ilfried Grobe *Tischlermeister*



Bau - und Möbeltischlerei

Bestattungsinstitut

Treppen und Innenausbau
Holz- u. Kunststoff-Fenster
und Türen
Fußböden u. Decken
Reparaturarbeiten
Messeservice

Erd- und Feuer- anonyme - und
Friedwald Bestattungen
Bestattungsvorsorge
Eriedigung erforderlicher
Dienstleistungen und
Formalitäten

Tel. 05041-4460

Fax: 05041-63 560

Mobil: 0172- 511 10 98

31832 Springe - Altenhagen I - Obere-Feldstraße 7



**TISCHLEREI
DETLEV RUSCH**

Tischlermeister
DETLEV RUSCH

(Lindenstraße 15 - 31832 Springe-Altenhagen I)

Tel: 0 50 41 / 25 22

Fax: 0 50 41 / 12 34 Mobil: 0 170 / 38 23 764 E-Mail: tischlerei_rusch@web.de

Bau- und Möbeltischlerei - Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff und Aluminium
Rollläden · Verglasungsarbeiten · Reparaturarbeiten

Ausführung aller Zimmererarbeiten

ZIMMEREI



HOLZBAU

KONRAD SCHREIBER

Inhaber Dipl.-Ing. Konrad Schreiber * Flachsrotte 3 * 31832 Springe * Tel. 05041/2284 * Fax: 05041/63305

Neujahrsempfang der St.-Vincenz-Kirchengemeinde

Fassade des Pfarrhauses wurde saniert/Ehrung für Küsterin Elke Gorzel

„Wir liegen als einzige Kirchengemeinde des Kirchenkreises Laatzen-Pattensen zwar hinter der Deisterpforte, aber nicht hinterm Mond“ Mit dieser humorvollen Feststellung beschrieb Pastor Eckard Lukow die Erfolge und Ereignisse des vergangenen Jahres in der St. Vincenz-Kirchengemeinde. „Wohin gehen wir und wohin sind wir unterwegs“, fragte der Pastor die Gemeinde und erwähnte das Altenheim und den Kindergarten, die die Gemeinde kirchlich betreut und er dankte in diesem Zusammenhang allen Menschen die sich einbringen und die da sind, in der Gemeinde mit zu arbeiten. Und er hatte auch einen Wunsch: auch Frauen sollten sich in den Kirchlichen Dienst mit einbringen, denn mit Christel Gietmann haben wir nur eine Frau. Alle anderen sieben Prediger sind Männer“ sagte Lukow. Das Jahr 2016 war für die St.-Vincenz-Kirchengemeinde ein besonderes Jahr. Eine Reihe von Baumaßnahmen konnten erledigt werden. So berichtete der Kirchenvorstand und Bauausschussvorsitzender Norbert Fürchtenicht, dass die Fassade des Pastorenhauses an der Kirche saniert, die Kirchenfenster ihren endgültigen Anstrich bekommen haben und ein Handläufer am Haupteingang der Kirche angebracht wurde, damit für ältere Besucher mehr Sicherheit gegeben ist. Fürchtenicht wies noch daraufhin, dass die Heizungsanlage zur Verbesserung des Raumklimas der Kirche justiert wurde. „Das war eine Anordnung der Landeskirche, damit die wertvolle Furtwängler-Denkmalsorgel nicht vom Schimmelpilz befallen werden kann. Es gab zwar viel Arbeit, aber es hat auch Spaß gemacht“ schloss Fürchtenicht seinen Vortrag. Für 2017 soll der Eingangsbereich der Kirche neu gestaltet werden, die Westseite des unteren Pastorenhauses saniert und vermutlich ein Baum in der Grünanlage an der Kirche gefällt werden, weil seine Wurzeln bereits den Asphalt durchdringen.

Kirchenvorstandsvorsitzender Hans-Dieter Gietmann erinnerte an besondere, kirchliche Ereignisse in 2016, wie den Himmelfahrtsgottesdienst auf der Wildwiese, das Singen an der Kirchenmauer, das traditionelle Gemeindefest rund um die Kirche mit Einweihung der neuen Krippe. In seiner Vorschau auf 2017 wies Gietmann auf zahlreiche Veranstaltungen hin. So kommt am 15. März der Poppkantor wieder in die St. Vincenz-Kirche. Am 16. Mai ist wieder Singen an der Kirchenmauer und am 21. Oktober die Lange Nacht der Kirchen. Außerdem wird in 2017 der Liturgische Singkreis, der auch den Neujahrsempfang musikalisch umrahmte, sein 25 jähriges Jubiläum feiern. Gietmann kündigte aber auch an, das es 2017 vermutlich kein Gemeindefest geben wird. Es fehlt dazu das Personal. „Wir brauchen mehr Schultern, die so ein Fest stemmen können“, sagte Gietmann.

Es gab weitere Berichte, so von Sandra Brandtstädter, Leiterin des Kindergartens, die vom Kindergarten und von der neuen Krippe berichtete, deren Gruppen inzwischen voll belegt sind. Über die Pfadfinderarbeit und ihre rund 50 Aktiven informierten Nina Wollny und Andreas Baenisch.



Die ehrenamtliche Mitarbeit in der St.-Vincenz-Kirchengemeinde war am Sonntagmorgen ein ganz zentrales Thema. Auch die berufliche Arbeit wurde gewürdigt und so wurde an diesem Sonntag Küsterin Elke Gorzel geehrt, die seit 20 Jahren mit viel Herz und Engagement Dienst in der Kirche verrichtet. Im Anschluss an den Gottesdienst und den Empfang wurde eine leckere Linsensuppe und Getränke serviert.

Friedhelm Lüdersen



Rückblick

Konfirmanden und Besucher gestalten einen Gospelgottesdienst Gottesdienstbesucher wurden zu Gospelsängern

Die Konfirmanden des Jahrgangs 2016/2017 der St.-Vincenz-Kirchengemeinde und die Besucher des Gottesdienstes gestalteten am Sonntag, 5. Februar, gemeinsam die sonntägliche Feier in der St. Vincenz-Kirche. Schon das Orgelvorspiel durch Birgit Lukow war an den Swing angelehnt und bei der



Begrüßung sagte Pastor Eckhard Lukow „diesen Swing müssen wir herüber retten in den Gottesdienst, denn unser Motto lautet heute: „Was Flottes im Hause Gottes“. Die „Gospelsänger“ waren diesmal die Gemeinde, begleitet auf der Gitarre von Birgit Lukow und Norbert Fürchtenicht sowie Konfirmand Elia Nunez-Karg an dem Rhythmuskasten. Pastor Eckhard Lukow erläuterte in seiner Predigt den Begriff Gospel und die Konfirmanden

lasen Geschichten von einem Sklavenschiffer, der ein Liederdichter wurde und aus dem Buch „Onkel Tom,s Hütte“. Alle Geschichten drehten sich um den Gospel, eine Musikrichtung aus Amerika mit Ursprung in der Sklaverei. Sie beschäftigten sich auch mit der Unterdrückung der Menschen, die diese Musik erst hervorgebracht hat. Die Konfirmanden waren gut aufgelegt, ihre Stimmen hätten aber etwas kräftiger sein können. Die Gemeinde sang fröhlich die Gospel-Lieder. Es waren bekannte und weniger bekannte Gospels, darunter die beliebten, fast zu Schlagern aufgestiegenen „Rock my soul“ und „Swing low“. Alle gemeinsam gesungenen Lieder waren Gospels, was auch allen Spaß machte. Mit dem Lied „Komm, sag es allen weiter“ hatte die Gemeinde den Gottesdienst eröffnet und dabei aber schon den deutschen Text des Spirituals „Go, tell it on the mountains“ gesungen. Es war ein etwas anderer Gottesdienst, den die Gemeinde aber voll mitmachte. Die Konfirmanden und ihre Eltern trafen sich im Anschluss noch im Gemeinderaum zu Gesprächen und zu einem kleinen Imbiss.

Friedhelm Lüdersen

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev.-luth. St. Vincenz-Gemeinde
Altenhagen

vom 15. Mai bis 20. Mai 2017

Abgabestelle:

St. Vincenz-Kindergarten
Hohbrink 4
31832 Springe-Altenhagen

jeweils von 8.00 bis 13.00 Uhr

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere
und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und
Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel,
Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 33689 Bielefeld Tel. 0521 - 144-3779



Bethel

M[•] Große Test-Aktion!

Matratzenhaus

An der Weide 5 Springe OT Altenhagen Tel. 05041/971003

Öffnungszeiten Di + Do von 15.00-19.00 Uhr Sa. 9.00-14.00 Uhr

Ausstellungsbetten

Wasserbetten Matratzen

TEMPUR® - SHOP
Spezialist für gesunden Schlaf



0172 / 4561227
zimmerei-gebauer@t-online.de

**Zimmerei
Gebauer**

Ich, Tim & Dirk Gebauer

**Dachstühle
Dachdeckerarbeiten
Fachwerksanierung
Innenausbau
Carports**



Stefan Melcher
Fliesenlegerfachbetrieb
Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten
Altbausanierung und Trockenbau
 Töpferstraße 3, 31832 Springe
 Tel.: 0163 2785523
 E-Mail: melcher-stefan@t-online.de



Silke Dettmer
**Nagelstudio
& Fußpflege**

Nagelstudio & Fußpflege Silke Dettmer
 Zum Nesselberg 17 · 31832 Springe / Altenhagen I
 Tel.: 05041 - 80 26 70 · Mobil 0173 - 6 12 41 13

Ankündigung

Vortragsreihe

Abschiedsrituale in den Weltreligionen

Alle Menschen werden geboren und alle werden sterben – das Leben verbringen sie in sehr unterschiedlichen nationalen, wirtschaftlichen und kulturellen Räumen. Jede Kultur und die damit verbundene Religion hat über Jahrhunderte, teilweise Jahrtausende, ihre eigenen Rituale und Formen der Auseinandersetzung mit Tod, Bestattung und Trauer entwickelt.



Die Kirchengemeinde St. Andreas und der Hospizdienst laden in lockerer Folge zu einer Veranstaltungsreihe mit Informationen zu den Jenseitsvorstellungen und Abschiedsritualen in verschiedenen Religionen ein.

Abschiedsrituale im Judentum

Referentin: Rachel Dohme, jüdische Gemeinde Hameln

Termin: Dienstag, 14. März 2017 um 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: St. Andreas Gemeinde, An der Kirche 3, Springe

Abschiedsrituale im Christentum

Referent: Klaus-Thilo v. Blumröder, Ronnenberg

Termin: Dienstag, 28. März 2017 um 19:00 Uhr

Veranstaltungsort: St. Andreas Gemeinde, An der Kirche 3, Springe

Abschiedsrituale im Islam

Referentin: Hamideh Mohagheghi M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften Universität Paderborn

Termin: Dienstag, 24. Oktober 2017 um 19:00 Uhr

Veranstaltungsort: St. Andreas Gemeinde, An der Kirche 3, Springe

Abschiedsrituale im Buddhismus

Referent: Dr. Florian Besch, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abteilung Ethnologie, Südasien-Institut der Universität Heidelberg

Termin: Dienstag, 2. Mai 2017 um 19:00 Uhr

Veranstaltungsort: St. Andreas Gemeinde, An der Kirche 3, Springe

Ankündigung

Unsere Konfirmanden am 14. Mai 2017

Alles hat seine Zeit im Haupt-Konfirmanden Jahr –

Zuhören hat seine Zeit, Reden hat seine Zeit –
Hier-Sein hat seine Zeit, In-Verden-Sein hat seine Zeit -
Unterricht hat seine Zeit, Gottesdienst hat seine Zeit -
Nachdenken über sich hat seine Zeit, Nachdenken über Gott hat seine Zeit -
Gospels haben ihre Zeit, Choräle haben ihre Zeit -
Ernst-Sein hat seine Zeit, Spaß hat seine Zeit -
Zweifel hat seine Zeit, Beten hat seine Zeit -
Begrüßung am 7.8. 2016 hat seine Zeit, Konfirmation am 14.5.2017 hat seine Zeit

Es war ein schönes Jahr mit unser Konfirmandin **Jana-Marie Rückborn** und mit unseren Konfirmanden **Marvin Sohns, Lennart Hölscher, Elia Nunez-Karg, Pablo Nunez-Karg, Nico Wernicke, Niklas Damm und Marvin Dettmer**



Gott sei bei dir Gott sei bei dir wie der Boden, der dich trägt.
Gott sei bei dir wie die Luft, die du atmest.
Gott sei bei dir wie das Brot, das dich stärkt.
Gott sei bei dir wie das Wasser, das dich erfrischt.
Gott sei bei dir wie das Haus, das dich schützt.
Gott sei bei dir wie die Sonne, die den Tag hell macht.

Der Kirchenvorstand, die ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Konfirmandenzeit und Eckhard Lukow

Weitere Veranstaltungen in unserer St. Vincenz-Kirchengemeinde / Termine folgen

Konzert Orgel classics (mit Boris Schmittmann, ehemals Springe, jetzt Mühlheim)

Konzert mit Ursula Daues (früher Altenhagen I, jetzt Nienburg)

Konzert mit Chor „Heiliger Vladimir“ (Moskau)

Männerfrühstück mit Thema „Bob Dylan - Sänger, Literaturnobelpreisträger, Christ“

Männerfrühstück mit Thema „Ist Trauern nur Frauensache?“



Erich Rothe
Inh. Thorsten Rothe
Gas- und Wasserinstallateurmeister
Lange Str. 51
31848 Bad Münster
Tel. 0 50 42 / 93 31 90
www.rothe-heizung-sanitaer.de

- Sanitär – Heizung – Klima
- Leckortung an Rohrleitungen
- Instandsetzung und Sanierung
- Trocknung von Wand und Boden

CHRISTOFFER
Sanitär + Heizung

Seit
1887

Am Markt 8 · 31832 Springe



0 50 41

94 30-0

Gottesdienste in der St. Vincenz-Kirche

03.03. Freitag/ Weltgebetstag	19.00	Weltgebetstag der Gemeinden St. Andreas, St. Petrus, Kreuz-Kirche, Christ-König-Kirche und St. Vincenz: ökumenischer Gottesdienst in der St. Vincenz-Kirche Altenhagen I für Frauen und Männer mit der Liturgie aus den Philippinen zum Thema „Was ist fair?“ Predigt: ökumenisches Frauenteam anschließend: Beisammensein
05.03. Invokavit	10.00	Vorstellungsgottesdienst mit heiligem Abendmahl der Hauptkonfirmandinnen und Hauptkonfirmanden Predigt: Pastor Eckhard Lukow
12.03. Reminiszere	10.00	Gottesdienst in der Winterkirche Predigt: Lektor Andreas Baenisch
19.03. Oculi	10.00	Musikalischer Gottesdienst mit Popkantor Til von Dombois und Band Predigt: Pastor Eckhard Lukow
26.03. Laetare	09.00	Frühstücksgottesdienst in der Winterkirche Predigt: Pastor Eckhard Lukow
02.04. Judika	10.00	Gottesdienst mit heiligem Abendmahl in der Winterkirche Predigt: Prädikantin Christel Gietmann
09.04. Palmarum	11.00	Gemeinsamer Gottesdienst für St. Vincenz und St. Andreas in der St. Andreas-Kirche Springe zum Abschluss der Lutherbilderausstellung Predigt: Landessuperintendentin Dr. Petra (Hannover)
13.04. Gründonnerstag	18.30	St. Petrus Springe: Gottesdienst mit Tischabendmahl für St. Vincenz, St. Andreas und St. Petrus Predigt und Liturgie: Pn. B. Bartke, P. K. Fröhlich, P. E. Lukow
14.04. Karfreitag	10.00	Gottesdienst mit heiligem Abendmahl Musikalische Ausgestaltung: liturgischer Singkreis Predigt: Pastor Eckhard Lukow

16.04. Ostersonntag	09.00	Osterfrühstück anschl.
16.04. Ostersonntag	10.00	Festgottesdienst Predigt: Pastor Eckhard Lukow
23.04. Quasimodogeniti	10.00	Gottesdienst Predigt: Superintendent i.R. Wilhelm Niedernolte
30.04. Miserikordias Domini	10.00	Musikalischer Gottesdienst „Wie lieblich ist der Maien“ mit Projektchor Konrad Willmer <u>anschließend:</u> offenes Singen von Frühlingsliedern und Imbiss Predigt: Pastor Eckhard Lukow
07.05. Jubilate	10.00	Gottesdienst mit heiligem Abendmahl Predigt: P.i.R. Knut Gildemeister
13.05. Samstag nach Jubilate	19.00	Vorbereitungsgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl für Konfirmandinnen und Konfirmanden, Eltern, Großeltern, Geschwister und Paten Predigt: Pastor Eckhard Lukow
14.05. Kantate	10.00	Gottesdienst zur Konfirmation Musikalische Ausgestaltung: liturgischer Singkreis Predigt: Pastor Eckhard Lukow
21.05. Rogate	10.00	Musikalischer Gottesdienst mit Gitarrenkurs aus dem Doppelpunkt Predigt: Pastor Eckhard Lukow
25.05. Christi Himmelfahrt	10.00	Gottesdienst in St. Andreas Springe für St.Vincenz, für St. Andreas und für St. Petrus Predigt: Pn. Bettina Bartke
28.05. Exaudi	10.00	Gottesdienst Predigt: Kirchenvorsteherin Ingrid Rathig
04.06. Pfingstsonntag	10.00	Festgottesdienst zu Pfingsten mit heiligem Abendmahl Predigt: Superintendent i.R. Christian Klatt

Besondere Jahrestermine in unserer St. Vincenz-Kirchengemeinde

04.03. Samstag	10.00- 17.00	Second-Hand Basar „Baby&Kind“ in Krippe St. Vincenz
19.03. Sonntag	10.00	Gottesdienst mit Popkantor in St. Vincenz Altenhagen I
09.04. Sonntag	10.00	Gemeinsamer Gottesdienst mit Predigt der neuen Landessuperintendentin Dr. Petra Bahr in St. Andreas Springe
30.04. Sonntag	10.00	Musikalischer Gottesdienst Singen von Frühlings- und Maienliedern unter Leitung von K.Willmer in St. Vincenz Altenhagen I
07.05. Sonntag	18.00	Gabi Niedernolte (Eldagsen), Katharina von Bora – eine szenische Lesung in St. Vincenz Altenhagen I
14.05. Sonntag	10.00	Festgottesdienst zur Konfirmation mit liturgischem Singkreis in St. Vincenz Altenhagen I
16.05. Dienstag	19.00	Singen an der Kirchenmauer - eine Benefizveranstaltung in St. Vincenz Altenhagen I
10.06. Samstag	18.00	John Lennon und die Religion in St. Andreas Springe
Sommerferien jeweils Samstag	18.00	Sommerandachten in St. Vincenz Altenhagen I
nach den Sommerferien		Goldene Konfirmation
23.09. Samstag	10.30- 15.30	Überregionaler Praxistag „Dorffeinsichten – wie arbeiten in Altenhagen I Aktive aus Dorf und Kirche für die Zukunft des Dorfes zusammen?“ in St. Vincenz Altenhagen I
27.10. Freitag	folgt	Konzert mit Liedremacher Clemens Bittler zum Lutherjahr 2017 „Mensch, Jesus“ in St. Alexandri Eldagsen
12.11. Sonntag	17.00	Jubiläumskonzert „25 Jahre liturgischer Singkreis Altenhagen / 10 Jahre Chor- leitung Petr Chrastina“ in St. Vincenz Altenhagen I

Ankündigung

Singen an der Kirchenmauer

Chöre gestalten Benefizabend am 16. Mai (Dienstag) um 19.00 Uhr in St. Vincenz Altenhagen I

Hiermit möchte der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde St. Vincenz Altenhagen I wieder sehr herzlich zum Singen an der Kirchenmauer in Altenhagen I einladen. Die Freude, die wir im letzten Jahr vielen Zuhörern durch das Chorsingen bzw. Musizieren bringen durften und auch selbst erleben durften, ermutigt uns, das Singen an der Kirchenmauer auch in diesem Jahr 2017 wieder sehr gern anzubieten.

Der Termin für das diesjährige Singen an der Kirchenmauer ist Dienstag, der 16. Mai 2017. Wir starten um 19.00 Uhr. Der Schlusspunkt dürfte etwa um 21.15 Uhr sein. Worauf wir uns auch alle immer wieder neu freuen, ist die leckere Verköstigung. Alle Jahre waren die von jedem Chor mitgebrachten herzhaften oder süßen Speisen so einladend, liebe- und geschmackvoll, dass wir alles in diesem Jahr 2017 genauso machen möchten.

Das wäre, um es mit "Dinner for one" zu sagen, "the same procedure as every year". Es liegen zum Redaktionsschluss des Gemeindebriefess bereits Zusagen des Chores ABV Eldagsen, Liturgischer Singreis St. Vincenz Altnhagn I, Männergesangverein Altenhagen I, Shanty-Chor „Besanscot an“ Altenhagen I, Projektchor Konrad Willmer, Gitarrenkreis „Con Calore“ St. Petrus Springe und Posauennchor St. Petrus Springe / St. Andreas Springe vor. Wir freuen uns, wenn wir Dich / Sie beim Singen an der Kirchenmauer sehen!

Der Kirchenvorstand

GUSTAV GEHRING

Inh. E. Gehring-Adam

UHRMACHERMEISTER & JUWELIER e. K.

UHREN, TRAURINGE, SCHMUCK, POKALE, BESTECKE, GESCHENKARTIKEL

31832 Springe * Ellemstrasse 10

Telefon 97 00 66 * Telefax 97 00 67



**DUGENA-Fachgeschäft - Ihr Experte für
Uhren, Schmuck und fachkundigen Service**

Ankündigung

„Würfeln gemeinsam“ - Versuch macht klug!



„Wir würden uns freuen, wenn wir eine gemeinsame Würfelgruppe für Männer gründen“, sagen die Verantwortlichen und Mitarbeitenden in der „Alten Molkerei“ zu mir.

Ja, das wäre doch was. Ich sehe das richtig vor mir. Vier oder fünf Männer kommen ins Heim, sitzen dort an einem Tisch mit vier oder fünf Heimbewohnern, packen Zettel und Stifte aus – und vor allem den Knobelbecher. Und dann geht es los. Der Becher geschüttelt und nicht gerührt. Danach umgedreht. Klapper, klapper. Die Würfel rollen heraus – und dann „Aaahhh“ oder „O Mannomann!“ Also, liebe Männer, Versuch macht klug!

Haben Sie Lust, sich mit Männern aus der „Alten Molkerei“ zum Knobeln zu treffen?

Die Idee ist klar: alle 14 Tagen in einem überschaubaren Kreis für eine Stunde oder für anderthalb Stunden zu kniffeln und zu knobeln? Das macht Spaß, ist gemütlich und ist eine gute Sache. Man trifft vielleicht frühere Bekannte wieder oder lernt neue Menschen kennen. **Bitte melden Sie sich bei Spaß und Lust bis zum 1. April 2017** bei Eckhard Lukow (be.lukow@web.de oder 017675539420). Vielen Dank!

Eckhard Lukow

Ankündigung

Gott auf der Spur / Einladung zum KU-3 Jahr in St. Andreas Springe

Liebe Kinder der 2.Klasse! Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!

Ab Sommer kannst Du zum Vorkonfirmanden-Unterricht in die St. Andreas-Kirche gehen. Du bist dann im sog. „KU-3“- Unterricht dabei. Nach den Sommerferien ist Start – bei Diakonin Uta Braun und ihrem Superteam. Was passiert da im KU-3 Jahr, das manche auch „Vorkonfirmanden-Jahr“ nennen? Was ist da los?

Es geht darum, Gott auf die Spur kommen. Weil das für uns allein so schwer ist, gibt es einen Treffpunkt dafür. Und das ist in der Zeit vom Sommer 2017 bis in das Jahr 2018 die St. Andreas-Kirchengemeinde Springe. Wir können Gott besser

gemeinsam auf die Spur als allein kommen. Weißt Du was? Vorkonfirmanten sind „Detektive Gottes“. Ein Detektiv-Gottes-Sein geht super mit anderen Kindern, die Du aus der Schule kennst. Vielleicht hat Du auch schon einmal gehört, dass es im KU-3 mal ganz fröhlich und mal auch ganz konzentriert zugeht? Ihr werdet sogar in der St.Andreas-Kirche übernachten. Es ist gut, wenn Du mitmachst. Dann kannst Du in der Kirche und im Glauben richtig gut Fuß fassen. Und wenn Du KU-3 mitgemacht hast, kannst Du auch später KU-8 mitmachen und richtig schön in der großen St.Vincenz-Kirche Altenhagen I konfirmiert werden und feierlich Gottes Segen empfangen.



Frau Mund aus unserem Gemeindebüro schreibt auch bald einen Brief an Dich und an Deine Eltern. Das ist völlig klar. Aber wenn jetzt schon Fragen sind, dann kann man jeden Mittwoch von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Gemeindebüro bei Anneliese Mund unter 05041 – 1703 anrufen. Oder man kann auch in St. Andreas Springe bei Diakonin Uta Braun unter 05041-7489947 und sie direkt sprechen. Es wäre eine Supersache wenn wir wieder so richtig viele Kinder aus Altenhagen I im KU-3 sind!

Ihre Diakonin Uta Braun, Ihr Kirchenvorstand St. Vincenz-Altenhagen I und Pastor Eckhard Lukow



„Eine gute Empfehlung“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Als Ihr Partner in allen Finanzfragen agieren wir nach der Devise
„Ihre Freunde sind uns auch herzlich willkommen“.

Kunden werben Kunden - wie es funktioniert erfahren Sie sowohl in unserer Hauptgeschäftsstelle Springe, Zum Niedermtor 2-4 in 31832 Springe, Telefon (0 50 41) 7 71-0 als auch in der Geschäftsstelle, Bernauer Str. 7, 31832 Springe, Telefon (0 50 41) 7 71-19 oder unter www.vb-eg.de

Informieren Sie sich jetzt!

Wir sind da!

Volksbank eG
 Lehrte-Springe-Pattensen-Ronnenberg





DEISTER-SÜNTEL IMMOBILIEN

Ihr kompetenter Partner rund um die Immobilie

- Immobilienverkauf • Immobilienvermietung • Immobiliensuche
- Vertriebspartner für Neubauten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Inh. Björn Peters - Zum Nesselberg 7 - 31832 Springe OT Altenhagen I

Tel. 0 50 41 - 7 79 19 04

www.Deister-Suentel-Immobilien.de



**Gärtnerei
SPORLEDER**

Ihr Partner für

- Floristik zu allen Anlässen
- Balkon- & Terrassenpflanzen
- Festliche Dekorationen
- Dauergrabpflege



Besuchen Sie doch einfach unsere Homepage unter

www.Sporleder-Gaertnerei.de

und lassen Sie sich von unserer Angebotspalette überzeugen.

Wir hoffen, Sie bekommen viele schöne Anregungen und wir freuen uns darauf Sie bald bei uns persönlich begrüßen zu dürfen.

Ankündigung

DU und DEINE Welt / Einladung zum Hauptkonfirmanden-Jahr

Liebe Jugendliche der 7. Klasse! Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!



Hallo – hier spricht Vincenz.
St. Vincenz sogar.
Der St. Vincenz?
Nein – die St. Vincenz!
Ja, die St. Vincenz-Kirchengemeinde aus Deinem und Ihren Dorf Altenhagen I.
Und wir melden uns wegen der Konfirmation im nächsten Jahr 2018. Konfirmation ist das, was Du auf dem Bild siehst. Wenn Du in der 7. Klasse bist, dann kommst Du in die 8. Klasse –

und das ist auch das Konfir-Jahr. Vielleicht bekommst Du ja auch Lust, im Konfir mitzumachen. Was machen wir im Konfir? Wir besprechen Themen, die uns selbst betreffen, aber für die sonst keine Zeit ist, zum Beispiel worauf wir vertrauen



Andere machen nur Druck – Wir denken mit!

Entdecken Sie die Möglichkeiten im Dialog mit Ihren Kunden, indem Sie sich selbst mit maßgeschneiderten Printprodukten positionieren. Wir setzen Ihre Kundenansprache professionell und bezahlbar in Szene. Seit über 30 Jahren!

Überzeugend – Individuell – Zielgruppenorientiert!

FRIEDRICH
DRUCKEREI
GmbH & Co. KG

DRUCKEREI OFFSET FRIEDRICH GmbH & Co. KG

Zum Grenzgraben 23a | 76698 Übstadt-Weiher

Tel: 07251. 6182 - 30 | Fax: - 59 | info@druckerei-friedrich.de | www.druckerei-friedrich.de

können. Wir reden darüber, was uns und unsere Zeit ausmacht, wo Gott ist und ob wir auf Gott vertrauen können und was mit uns passiert, wenn wir sterben.

Wir hören, wofür sich Christen einsetzen, wer Jesus war und was er für uns als junge Menschen heute bedeutet. Und wir denken uns in „junge“ Bibelstellen hinein. Wir merken, dass die Bibel kein Buch wie jedes andere ist, weil Gott und Jesus Christus so in unserem Leben lebendig und schön wirken. Wir machen in der Gemeinde mit und unternehmen etwas – für uns und für andere Menschen. Wir gestalten Gottesdienst zu Heiligabend für 200 Menschen und andere Gottesdienste – und das ist eine ganz besondere Erfahrung. Es gibt Selbstbewusstsein, wenn man etwas vor so vielen Menschen hinbekommt. Es bringt uns besonders Gott nahe, der in Jesus als Kind in der Krippe zur Welt kommt.

Wir lernen unsere Kirchengemeinde und Brot für die Welt und die weltweite Diakonie-Katastrophenhilfe kennen.



Frau Mund hat schon einmal einen Brief an Sie und an Dich geschrieben – und zum Hauptkonfirmandenjahr mit abschließender Konfirmation im Frühjahr 2018 eingeladen. Bisher haben sich nur drei Jugendliche angemeldet. Und wir wollen auch mit dem Gemeindebrief genauso herzlich einladen.

Weil Konfirmandenzeit vor allem eine Zeit ist, in der man Vertrauen lernen kann, ist sie auch eine ganz besondere Chance. Sie können, liebe Eltern und Erziehungsberechtigten, jederzeit Ihr Kind anmelden, wenn es KU-3 in St. Andreas ,

KU-4 oder KU-7 in einer anderen Gemeinde absolviert hat.

Wenn Sie Fragen haben, melden Sie sich bitte bei Pastor Eckhard Lukow unter 0176-75539420 oder Mittwoch von 9.00 h bis 12.00 Uhr im Gemeindebüro bei Anneliese Mund unter 05041 – 1703.

Ihr Kirchenvorstand und Pastor Eckhard Lukow

Besonderer Hinweis:

Bitte melden Sie Ihr Kind bis zum 1. Mai 2017 im Pfarrbüro an – damit wir im Herbst 2017 eine Konfirmanden-Freizeit durchführen können. Leider können wir nur bis zum Mai im Jugendhof Sachsenhain in Verden reservieren lassen.

Ankündigung

Gestalte Deine Stadt!

Liebe Leserinnen und Leser!

Sicher ist Ihnen in der Kirche schon der Baum aus Sperrholz mit den Blättern aus Papier aufgefallen. Oder Sie haben in der Zeitung von diesem besonderen Baum gelesen. Es geht um die Aktion „Gestalte deine Stadt“.

Dazu haben sich die Verantwortlichen des kirchlichen Nachbarschaftsladen „Doppelpunkt“, der Bürgermeister der Stadt Springe, Christian Springfeld und die Ortsbürgermeisterin von Altenhagen I Kai Dettmer mit anderen Verantwortlichen mehrfach getroffen.

Es geht darum zu erfahren, was Bürgerinnen und Bürger der Kernstadt Springe und unseres Ortes Altenhagen I vermissen und sich Verbesserungen wünschen und wie sie sich vielleicht sogar selbst einbringen können bei „Gestalte dein Stadt!“. Jede Idee ist willkommen und jede Unterstützung von klein bis groß herzlich willkommen. Auf der Webseite des Nachbarschaftsladens „Doppelpunkt“ www.doppelpunkt-springe.de/aktionen/gestalte-deine-stadt steht:

„Nach Beendigung der Befragung werden im Spätsommer 2017 auf einer öffentlichen Veranstaltung die Rückmeldungen der Bevölkerung vorgestellt. Auf der Versammlung, die als Auftakt für einen längeren Prozess der Strukturierung von bedarfsorientierten Angeboten dient, soll die Springer Bevölkerung dahingehend motiviert werden, aktiv für die eigenen Interessen und somit die Zukunftsfähigkeit ihrer Stadt einzutreten.“ Bitte machen Sie mit. Es geht um Sie selbst und um Altenhagen I und Springe. Wo immer Sie den Baum sehen, ob in der Kirche oder im DKE oder im Kindergarten, greifen Sie bitte zum Kugelschreiber und vorbereitetem Blatt, bedenken Bedarfe und legen diese dar. Man kann auch schreiben, was schon andere an Bedarf oder Mitarbeit anbieten. „Gestalte Deine Stadt!“ – und das beginnt mit dem Sperrholzbaum. Ich wünsche mir für diese Aktion in Altenhagen I viele Mitwirkende und viel Segen

Eckhard Lukow, Pastor

Kindergarten

Am **04. März** findet in den Räumlichkeiten der Krippe St. Vincenz von **15.00 bis 17.00 Uhr ein Kinderbasar** statt. Verkauft wird alles rund um das Thema "Baby & Kind", z.B. Kleidung, Schuhe, Spielsachen. Aber auch zum samstäglichen Kaffeetrinken kann der Basar gerne angesteuert werden. Bei uns gibt es Kuchen, Torten, frische Waffeln und Getränke. Wir freuen uns über regen Besuch und einen gelungenen Start der Altenhäger Kinderbasare.

Viele Grüße

Christina Hagensieker

Kindergarten

Aus dem Kindergarten

„Das ist Popcorn!“ freut sich ein Kindergartenkind und tippt auf die aufgeschlagene Katalogseite. „Nein“, korrigiert ein anderes, „das ist Mais!“

„Ja, aber das braucht man zum Popcornmachen!“ Das stimmt, Maiskörner können Popcörner werden. Ich nicke und freue mich, dass die Getreideart von den jungen Kindergartenkindern erkannt wurde.

„Genau!“, geht das Gespräch angeregt weiter. „Können wir nicht Popcorn machen?“ Nun, warum eigentlich nicht? Wir gehen in die Küche und schauen in den großen Schrank. Tatsächlich entdecken die Kinder ein Paket mit Maiskörnern ganz hinten in der Schrankecke. Wir sind doch eben ein gut sortierter Kindergarten. Ich nehme das Päckchen aus dem Schrank und gebe es den Kindern. Was nun – wie sollen jetzt aus den gelben Körnern diese leckeren poppigen Körner werden?

Was für eine Frage, das ist doch einfach. Eine Maschine, da kommen die Körner rein und wenn sie wieder raus kommen, sind sie fertig! Das ist ein sehr vielversprechendes Rezept, aber eine solche Maschine haben wir nicht.

Oh. Na, gut, dann müssen wir sie selber kochen! „Ja, also, dann brauchen wir einen Topf mit Wasser!“ „Nein, ohne Wasser!“ „Gar nicht, die müssen kochen und dann platzen die!“ Wir werden uns nicht einig und beschließen, eben beide Rezepte auszuprobieren. Wir haben sogar zwei Töpfe mit Glasdeckel, wir sind doch eben ein gut sortierter Kindergarten.

Also, wie viel Wasser soll in den Topf? „Zwei Liter mindestens!“ „Nein, so fünf oder noch ein bisschen mehr!“ Am Ende sind wir mit etwa einem halben Liter zufrieden, der Topf sieht gut gefüllt aus. Jedes Kind wirft eine selbst ausgesuchte Anzahl Körner ins Wasser. Der andere Topf bekommt auch eine Handvoll Körner und sogar Öl, „damit es nicht anbrennt!“. Zur Sicherheit kommt auch etwas Öl in den Wassertopf, man weiß ja nie. „Das muss man so machen!“.

„Jetzt muss man Geduld haben und warten! Das dauert ein bisschen!“ bestimmt eines der Kindergartenkinder. Ja, das haben wir gemerkt. Wir stehen am Herd und machen Wahrscheinlichkeitsberechnungen. Die Maiskörner im Wasser sind bestimmt bald Popcorn, sie riechen schon. Aber nicht richtig gut und schon gar nicht wie Popcorn, stellen wir fest. Leichtes Misstrauen stellt sich bei den Kindern ein. Hm, das Wasser wird heiß, dann müssten sie doch gleich platzen. „Das ist dann gleich ganz laut!“ Leider beschlägt der Deckel und wir können nicht gut gucken.

Dafür werden die anderen Maiskörner genauer betrachtet. Sie werden ein bisschen braun. Aber sonst tut sich nichts. In dem Wassertopf dagegen sprudelt es inzwischen aufregend.

Und dann ist es wie immer. Einen Augenblick ist man abgelenkt und dann geht es los: es pufft und knallt! Ha, da! Und da noch einer!

„Ja, mein Rezept ist das richtige!“ ruft eins der Kinder erfreut. „Hattest Du nicht Wasser vorgeschlagen?“ frage ich erstaunt. „Doch, aber nur zuerst, hinterher nicht mehr!“ ist die selbstverständliche Antwort.

Und sie werden ganz groß und wunderschön weiß und springen hin und her. Toll!

Und dann ist der Augenblick auch gleich wieder vorüber. Das ist in Ordnung, denn sie sollen schnell abkühlen, um probiert zu werden.

Sie schmecken; aber süß oder salzig wären sie wohl noch leckerer. Die Einkaufsliste für das Wochenende wird beim Eintreffen der Eltern sofort um Maiskörner ergänzt. Das Rezept ist nun klar, man braucht ja fast gar nichts, außer Maiskörnern und einem Topf.

Und schon ist die Zeit um und die Kinder sind abgeholt. Wie waren wir eigentlich auf den Mais gekommen? Ach ja, der Katalog. Darin sind teure Kellen und Siebe und zig andere Instrumente abgebildet, die unentbehrlich seien im Kindergartenalltag. Forscherdrang, Experimentierfreude und Wahrnehmung würden sie fördern, all diese Dinge. Ich müsse sie dringend kaufen, um erlebnisreiche Pädagogik zu gestalten.

Zum Glück, denke ich, wissen es die Kinder besser. Ich gebe den teuren Katalog ins Altpapier.

Allgemeine Information

Eltern, die ihr Kind für einen Kindergarten- oder Krippenplatz zum Sommer oder Herbst 2017 anmelden möchten, können sich gern im Kindergarten St. Vincenz melden.

Anmeldungen sind jederzeit möglich, am besten aber vormittags von 9 bis 11 Uhr im alten Grundschulgebäude, Hohbrink 5. Wer im Ort Altenhagen Richtung Sportstätten fährt, findet uns sicher.

Sandra Brandstädter

Kindergottesdienst

Kindergottesdienst: Komm doch mal vorbei!

Wenn Du mindestens vier Jahre bist oder ein Schulkind und Spaß hast am Geschichten aus der Bibel, Basteln, Singen und Spielen, dann bist Du genau richtig bei uns im Kindergottesdienst.



Wir treffen uns am ersten Samstag im Monat **von 14 bis 16.30 Uhr in der Kirche.**

Das ist richtig spannend: mal „reisen“ wir in ein fremdes Land, mal lernen wir eine Person aus der Bibel kennen, mal erleben wir ein Abenteuer. Hier haben wir gerade die Geschichte von Petrus und Jesus im Sturm gehört.

Vielleicht hat ja auch jemand Lust, Kigo-Teamer zu werden, d.h., den Kigo vorzubereiten und mitzufeiern? Drei aus unserem tollen Team verändern sich beruflich, so dass wir uns freuen würden, wenn DU Lust hättest, mitzumachen.

Die nächsten Termine des Kindergottesdienstes sind:

4. März 1. April 6. Mai 3. Juni

Liebe Grüße Euer KiGO-Team



steinmetzBetrieb

Gassl^{GbR}

STEINMETZ- U. STEINBILDHAUERMEISTER

GRABMALE + RESTAURIERUNGEN

Springe, Zum Oberen Felde 13 (Neuer Friedhof)

 (0 50 41) 94 12-0 - Fax 94 12 22

Privat: Heinrich-Göbel-Straße 25

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.00, 14.00 - 17.00 Sa. nach Vereinbarung

Ausstellungen: Springe (Neuer Friedhof) - Altenhagen I (Friedhof)

Der ambulante Hospizdienst Springe stellt sich vor

Ein Anruf am Donnerstag, 10:30 Uhr im Hospizbüro: „Ich habe von Ihnen gehört und mit diesem Anruf lange gezögert. Aber nun traue ich mich endlich und frage Sie, ob jemand von Ihnen zu mir kommen könnte.“

Bei ihrem Besuch am nächsten Tag erfährt unsere Hospizmitarbeiterin von der fast 90 Jährigen: „Wissen Sie, ich brauche jemanden, mit dem ich über mein bevorstehendes Ende reden kann. Aber meiner Familie kann ich ja nicht zumuten, mit mir über meinen Tod zu sprechen! Bei der kleinsten Andeutung lenken sie ab und sagen: Ach Oma, das wird schon wieder.“

Das ist ein Hauptanliegen der Hospizbewegung: Sterben, Tod und Trauer aus ihrer Tabuzone herauszuholen. Auf mehreren Wegen versuchen wir diesem Ziel näher zu kommen, durch Sterbe- und Trauerbegleitung und durch Öffentlichkeitsarbeit. So wollen wir der allgemeinen Scheu begegnen, über diese Themen zu sprechen.

Die Hospizgruppe besteht aus ehrenamtlich tätigen Personen, die den Umgang mit Sterben, Tod und Trauer in das Leben einbeziehen. Alle BegleiterInnen sind intensiv auf Sterbebegleitung vorbereitet, nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil und sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Wir bieten an, Schwerkranke, Sterbende und deren Angehörige dort zu begleiten, wo sie sich aufhalten, zu Hause, im Krankenhaus oder im Pflegeheim. Diese Menschen sollen Unterstützung erfahren, bei ihren körperlichen, seelischen, sozialen und spirituellen Bedürfnissen, unabhängig von Weltanschauung und Konfession. Wir sitzen am Bett, hören zu, lesen vor, halten die Situation mit aus, schenken Zeit und sind einfach Da.

Im Jahr 1998 wurde der ambulante Hospizdienst unter dem Namen Verein Hospizarbeit Springe e.V. von engagierten Frauen gegründet. Seitdem erleben wir zunehmendes Interesse an unserer Arbeit.

Die Gruppe der Ehrenamtlichen besteht zur Zeit aus 30 Frauen und Männern.

Die Koordinatorinnen Katrin Moormeister und Susanne Rokahr bearbeiten Begleitungsanfragen, koordinieren die Einsätze und unterstützen die Begleitungsarbeit. Bei der Organisation der Begleitung und Auswahl der BegleiterIn gehen wir individuell auf Wünsche und Bedürfnisse ein. Um die Öffentlichkeit zu erreichen, bietet der Hospizdienst regelmäßig Veranstaltungen (Vorträge, Filmabende etc.) an.



Der Hospizdienst hat ein Café für Trauernde eingerichtet. Unser Café soll Trauernden Raum geben, mit anderen Menschen, die ebenso einen Verlust erlebt haben, ins Gespräch zu kommen. Dieses Angebot findet immer am 3. Sonntag im Monat von 15:30 – 17:00 Uhr

im DRK-Haus, An der Bleiche 4-6 in Springe statt.

Während der Sprechzeiten im Büro stehen die Koordinatorinnen für Beratungsgespräche und Informationen zur Verfügung. Gern kann auch ein Termin außerhalb dieser Zeiten vereinbart werden. **Hospizbüro**, An der Kirche 3, Springe, Telefon: 05041 – 649595 (AB), Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr, Donnerstag 9:00 – 11:00 Uhr, info@hospizspringe.de, www.hospizspringe.de

Hinweis

Veröffentlichungen

Das Pfarramt der evangelisch-lutherischen St. Vincenz Gemeinde zu Altenhagen I wird regelmäßig über kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmation, Trauungen und Bestattungen) im Gemeindebrief „Blick in die Gemeinde“ berichten. Wer auf Bildern nicht abgebildet werden möchte, kann das dem Pfarramt St. Vincenz, Zum Nesselberg 28, 31832 Springe schriftlich mitteilen.

Freud und Leid

Wir betrauern den Tod von:

Ruth Glaubitz, Deisterstraße 7

Waltraut Koch, Mühlenbusch 7

Hartmut Losch, zuletzt Eldagsener Straße 36, Springe

Alfred Vossler, Am Thiergarten 11

Agnes Wilke, Deisterstraße 7

Ingrid Weidemann, Mühlenbusch 10

Wichtig

Sommerzeit

Am 26.03.2017 beginnt die Sommerzeit!

Die Uhren werden um eine Stunde **vorgestellt** (von 2.00 Uhr auf 3.00 Uhr)



UNSER HANDELN AN IHRER SEITE

In den schweren Stunden sind wir persönlich für Sie da.

Wir unterstützen Sie und beraten in allen Fragen der Bestattung und der Trauerfeier.

Ihr Wilfried Hartje



Bahnhofstraße 14
31832 Springe

Tel. 05041 / 80 250 80

WWW.BESTATTUNGSHAUS-HARTJE.DE

Redaktionsschluss + Redaktionskreissitzung

Die nächste Redaktionskreissitzung findet **am 04.05.2017 um 19:30 Uhr** im alten Pfarrhaus statt. Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes ist der **14.05.2017**.

„**Blick in die Gemeinde**“ wird herausgegeben vom Redaktionskreis der St. Vincenz-Kirchengemeinde Altenhagen I

Auflage
600 Stück

Verantwortlich:
Eckhard Lukow,
Karl-Heinz Stolzenberg und
Susanne Steinke

Hinweis

Weltgebetstag 3. März um 19.00 h in St. Vincenz Altenhagen I



**Freitag, 3. März 2017 um 19 Uhr
in der
St. Vincenz- Kirche Altenhagen I**



Anschließend Imbiss und Verkauf von Eine-Welt-Waren



NEU: Neues aus der Dorfgemeinschaft



Neubürgertreffen

Der Ortsrat Altenhagen I möchte den Altenhäger Neubürgerinnen und Neubürgern die Möglichkeit bieten, in einer lockeren Runde, die Ortsbürgermeisterin und die Ortsratsmitglieder persönlich kennenzulernen. Außerdem bietet die Veranstaltung die Möglichkeit Fragen zu allen Themen rund um den Ort, zu stellen und die Chance sich untereinander kennenzulernen.

**Das Treffen findet am Samstag, den 01. April 2017 um 15:00 Uhr
im Dorf-Kultur-Erbe, Spiegelberger Straße 2, in Altenhagen I statt.**

Eingeladen zu Kaffee und Kuchen sind alle Neubürgerinnen und Neubürger die Lust an einem netten Gespräch mit Ihren Mitbewohnern haben. Als Neubürger dürfen sich alle fühlen, die im letzten halben Jahr in unser schönes Altenhagen I gezogen sind. Eine persönliche Einladung erfolgt.

Wir würden uns über eine rege Beteiligung mit netten Gesprächen sehr freuen

Ihr Ortsrat Altenhagen I

Informationen über Altenhagen I finden Sie auch unter
www.dorfgefluester-ah1.de



Frühlingsfest

Altenhagen I tanzt in den Frühling

11.03.2017 19.00 Uhr

*Alle Altenhäger und
Gäste sind willkommen*

Eintritt frei. Entertainmentprogramm mit DJ Tobi

Veranstalter: Dorfgemeinschaft Altenhagen I

Veranstaltungsort: Turnhalle Altenhagen I



15,- Euro

Steierisches Rindergulasch in
der Brottasse, Salat und Dessert

(Essen nur mit Voranmeldung)

Karten im Vorverkauf über die
Dorfgemeinschaft, die ange-
schlossenen Vereine und
Im Dorf-Kultur-Erbe.



Tombola

zu Gunsten
des Waldbades

Kontakt

Pfarrhaus (Pfarrbüro) Jeden Mittwoch von 09:00 – 12:00 Uhr	Anneliese Mund, Zum Nesselberg 28, Tel.: 1703 Email: anneliese.mund@evlka.de
Pastor Kirchenvorstand in pfarramtlichen Dingen	Eckhard Lukow, Pfarrhaus Zum Nesselberg 9, Tel.: 7479972 oder Handy 0176 7553 9420 Email: be.lukow@web.de Hans-Dieter Gietmann, Wittekindstr. 9, Tel.: 63732 Email: hdgietmann@hotmail.com
Küsterin	Elke Gorzel, Süntelstr. 4, Tel.: 5397
Internet	www.st-vincenz-altenhagen.de
St. Vincenz Kindergarten	Sandra Brandtstädter, Hohbrink 1-3, Tel.: 64362 Email: Sandra.Brandstaedter@evlka.de
Jugendarbeit	Andreas Baenisch, Rote Reihe 9, Tel.: 1292 Email: andreas.baenisch@gmx.de
Kindergottesdienst-Team	i.V.: Eckhard Lukow
Liturgischer Singkreis	Christel Gietmann, Wittekindstr. 9, Tel.: 63732 Email: cgiemann@hotmail.com
Besuchsdienst	Frau Ulrike Köthke
Gemeindebrief	Karl-Heinz Stolzenberg, Tannenweg 10, Tel.: 970073 Email: Karl-Heinz@e-k-stolzenberg.de Susanne Steinke, Steinkreuzer Weg 15, 31848 Bad Münster, Tel.: 05042-509430 Email: sat.steinke@t-online.de
Diakonie mit Suchtberatung, Lebensberatung, Schuldnerberatung	Fachstelle für Sucht und Suchtprävention Burgdorf, Laatzen, Springe, Pastor-Schmedes-Straße 5, Springe, Tel. 05041 970638 e-mail suchtberatung.springe@evlka.de www.suchtberatung-dwhannoverland.de
Doppelpunkt Nachbarschaftsladen	Zum Niederntor 25, 31832 Springe, Tel.: 945036 Email: gemeinsam-leben-springe@gmx.net Internet: www.doppelpunkt-springe.de
Hospizbüro	An der Kirche 3, 31832 Springe, Telefon: 649595 (AB) info@hospizspringe.de , www.hospizspringe.de